

OPTIMIERUNG UND STÄRKUNG DER GANZEN HOLZKETTE

KERNPROJEKT I



Die ganze Lieferkette vom Wald bis zum Endkunden steht im Zentrum dieses Projektes:

- ⇒ Wie stärken wir die Holzketten als wichtige regionale Wirtschaftskraft?
- ⇒ Wie stellen wir kostengünstig und effizient Schweizer Holz bereit und verstärken so die Nachfrage nach Schweizer Holzsortimenten?
- ⇒ Wie fördern wir die Holzverarbeitenden Betriebe zu mehr Kooperationen und Innovationen?

Urproduktion	Transaktion	1. Absatzstufe	Transaktion	2. Absatzstufe	Transaktion	3. Absatzstufe	Planung	Recycling
								
Planung Holzernte Ernteeingriffe Unternehmereinsatz	Rundholzlogistik Rundholzhandel & -vermarktung	Rundholzverarbeitung Sägereien, Holzindustrie (Spanplatten)	Schnittholzlogistik & -handel	Schnittholzbearbeitung Sägereien, Hobelwerke Papierindustrie	Logistik & Handel Bau-, Werkstoff und Holzenergie	Holzbau, Zimmereien Schreiner, Fensterbau Holzenergie	Planer Holzbauingenieure Architekten	Altholzaufbereitung Stoffliche Verwertung

Fünf Teilprojekte beantworten die Fragen des Kernprojektes I mit folgenden Ansätzen:

Teilprojekt 1

Analyse der Materialflüsse und Potenziale der Zusammenarbeit

In Form von Expertengesprächen gehen wir der Frage nach, wie die **Nachfrage und das Angebot von Holzprodukten** aktuell in der Holzketten aussieht, ob die **Bereitschaft zu Kooperationen** besteht und welche möglichen **Kooperationsformen** vorstellbar sind.

Gleichzeitig werden im Bereich des **Informationsaustauschs** und der gemeinsamen **Vermarkung von Holzprodukten** die Optionen der verstärkten Zusammenarbeit geprüft.

Teilprojekt 2

Informations- und Beschaffungsplattform innerhalb der Lieferkette

Wir gehen der Frage nach, ob mit einer gemeinsamen Plattform der **Informationsfluss verbessert** und die Bestellung von Sortimenten vereinfacht werden kann. Dadurch sollen die **Durchlaufzeiten verkürzt** und die **Lieferbereitschaft erhöht** werden.

Alle diese Massnahmen haben zum Ziel, dass die Holzbranche immer mit **Holz in der gewünschten Quantität und Qualität zur richtigen Zeit** versorgt ist.



Teilprojekt 3

Innovationsförderung und Austausch zwischen Forschung und Praxis

Regelmässig werden **Innovationsworkshops** für Teile der Holzketten organisiert. Die Betriebe werden so zur Schaffung neuer innovativer Produkte, Produktions- und Zusammenarbeitsformen sowie ganzer Systeme animiert. Ein laufender **Austausch zwischen der Wald- und Holzforschung und der Praxis** wird gefördert.

Teilprojekt 4

Verbesserter Zugang zu Schweizer Holz für Endkonsumenten

Studenten der Hochschule Luzern erarbeiten in einer Projektarbeit **Vorschläge zur besseren Vermarktung von Produkten aus Schweizer Holz**. Gemeinsam mit den Endverarbeitern werden diese Möglichkeiten beurteilt.

Zusammen mit den Betreibern der Plattform **www.holz-bois-legno.ch** wird geprüft, wie sich der Konsument nicht nur über Produkte aus Schweizer Holz und deren Anbieter informieren, sondern **direkt nach gängigen Holzsortimenten suchen und diese online kaufen** kann.

Teilprojekt 5

Promotion und Lobbying für Schweizer Holz

Ziel: **Schweizer Holz** ist für den Endkonsumenten **selbstverständlich**. Er fragt Produkte aus Schweizer Holz nach und ist **sensibilisiert für die Wertschöpfung in der Region**.

Die **naionale #Woodvetia-Kampagne** wird in unserer Region **verstärkt**. Die **Tage des Schweizer Holzes** sind ein wichtiger Teil dieser Aktion mit grosser Ausstrahlungskraft.

Die Promotion für Schweizer Holz ist eine **konstante Aufgabe der PROHOLZ Lignum Luzern** und wird mit dem Projekt Holzcluster durch **Lobbying bei Politik und Verwaltung** verstärkt.